

Kultur im Container?

Ihr denkt das geht nicht??

Falsch gedacht!!! Die Frida-Levy-Gesamtschule hat diese ungewöhnliche Form von Ausstellungsgalerie Dank der Stiftung Mercator mitten auf ihrem Schulhof stehen! Den Schulhof ziert seit einem dreiviertel Jahr ein blaugrüner Container den wir die KulturAgenten Andreas, Lea, Lucien, Simon, Valerie aus der 7f mit Frau Hoeller in einer Arbeitsgemeinschaft managen, d.h. in den Mittagspausen öffnen und interessierte Besucher durch die Ausstellung führen. Doch bevor die jeweilige Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird, bereiten wir die Präsentationen zum Teil mit oder auch ohne die beteiligten Künstler vor. Dies geschieht in unserem KulturLabor (R164), dem alten Fotolabor. In den letzten Monaten haben wir dieses entrümpelt und zum Arbeiten neu eingerichtet. Hier sammeln wir die eingereichten Arbeiten, schauen sie uns an und beraten welche ausgestellt werden sollen. Die Bilder rahmen wir hier ein, entwerfen und schreiben unsere Flyer sowie Ausstellungsbegleithefte und hecken währenddessen neue Ideen aus, damit Schüler/innen ihre Arbeiten aus dem Kunstunterricht oder private Erfolge im Container ausstellen können.

Bei den eingereichten Arbeiten war von Videoclips bis Plastiken oder zeichnerischen Meisterleistungen schon einmal alles dabei. Dass das Interesse für die Kultur im Container am Anfang nicht all zu groß war haben wir schmerzvoll zu spüren bekommen, aber die Ausstellungen so zu organisieren, dass viele Schüler in den Pausen mal rein gucken ist für uns KulturAgenten eine große Herausforderung die zugleich interessant und immer spannend bleibt.

Öffnungszeiten KulturLabor und Container:

Mittwoch und Donnerstag von 13.00h bis 13.45h (Mittagspause)

Aktuelle Infos unter www.frida-levy-gesamtschule.de/kunstcontainer.php

Impressum

Redaktion, Photos und Layout

Andreas, Lea, Lucien, Simon, Valerie 7f und Anja Hoeller

Frida-Levy-Gesamtschule

Kultur Container

Ausstellung 3

“rückblick/end”

14. April – 16. Juni 2010

In der Ausstellung “rückblick/end” sind exemplarisch Arbeiten und Projekte aus den letzten drei Jahren des Abiturjahrgangs
2010
ausgestellt.

Die Atlas Methode nach Aby Warburg

Als Hilfe zur Werkinterpretation der Arbeiten von Cindy Sherman in Jahrgang 13

